



Die alte Dampflok wurde den ganzen Tag umlagert – besonders, als sie auf die Drehscheibe fuhr und eine Runde drehte.

FOTOS: THORSTEN GEIL

# Menschenmassen und ein Stahl-Star

Tausende kamen zum Tag der offenen Tür auf das Gelände des Kulturlokschuppens nach Neumünster

VON THORSTEN GEIL

**NEUMÜNSTER.** Es roch nach Schmieröl und buchstäblich altem Eisen: Beim Tag der offenen Tür strömten am Sonnabend Tausende Menschen aus ganz Schleswig-Holstein und darüber hinaus auf das Gelände des Kulturlokschuppens Neumünster.

Als die Warteschlange vor der Kasse am Morgen zu lang wurde, reagierten der Chef Thomas Kittel und seine große Truppe von ehrenamtlichen Helfern: „Wir haben eine zweite und dann sogar eine dritte Kasse aufgemacht, damit es schneller geht.“ Trotzdem musste man zeitweilig 20 bis 30 Minuten anstehen. Schlimmer war für manche Gäste aber die Verkehrssituation in Neumünster, denn mehrere wichtige Straßen sind kürzlich gleichzeitig zu Baustellen gemacht worden, die nun die Anfahrt erschweren.

Thomas Kittel war über den Andrang des Publikums fasziniert und gleichzeitig vorübergehend etwas erschrocken. „Wir werden im positiven Sinne überrannt. Alte Eisenbahn fasziniert die Menschen einfach“, sagte er. An der Kasse seien sogar schon die Eintrittskarten ausgegangen.

Am Abend zählten das Ehepaar Kittel und die rund 40 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer mehr als 2200 verkaufte Eintrittskarten, viel mehr als im Vorjahr. Zum Höhepunkt des Andrangs in der Mittagszeit wirkte es, als seien deutlich mehr Gäste auf dem Gelände.

Der Lokschuppen in Neumünster wurde bis 1988 von der Deutschen Bahn genutzt. Das Gebäude hat zahlreiche Stellplätze für Loks und Wagen, die diese über eine riesige Drehscheibe erreichen und verlassen können. Die Jutta & Dr. Thomas Kittel-Stiftung



Detailaufnahme: Blumengruß an der Lok.

kaufte der Stadt Neumünster das über 20 000 Quadratmeter große Gelände 2020 für einen symbolischen Preis ab.

Auf dem Areal entsteht nach und nach ein Ort für Kultur mit Eisenbahnbetrieb und Möglichkeiten für Konzerte und Veranstaltungen. Zur „Interessengemeinschaft Kulturlokschuppen“ gehören mehrere Vereine und Firmen.

Die Besucherinnen und Besucher konnten am Sonnabend über das riesige Gelände spazieren, die histori-



Ein alter Traktor treibt eine Maschine an, die Steine zermahlt – alte Landtechnik gehört auch zum Programm.

sche Drehscheibe bewundern, in die Züge und Lokomotiven schauen, ein Stück im Führerstand mitfahren, eine Fahrzeugparade genie-

**„Wir werden im positiven Sinne überrannt. Alte Eisenbahn fasziniert die Menschen einfach.“**

Thomas Kittel,  
Chef des Kulturlokschuppens

ßen, einen Rettungseinsatz der Feuerwehr bewundern, historischen Güterumschlag sehen. Auch alte Landmaschinen und Oldtimer-Autos wurden präsentiert. Die Mischung kam offenbar sehr gut an.

Der Star des Tages aber war die sogenannte „Königin der Schiene“, die Dampflok 011104. Sie fuhr bis in die 1970er-Jahre unter anderem in Neumünster, wurde von einem Verein liebevoll restauriert und wurde am Sonn-

abend buchstäblich unter Dampf präsentiert.

Als das stählerne Ungetüm sich fauchend und zischend in Bewegung setzte, wichen die Menschen ehrfurchtsvoll noch einen weiteren Schritt zurück. Sie fuhr auf die Drehscheibe und drehte dort ein paar Runden. „Toll, dass sie die alte Drehscheibe wieder gangbar gemacht haben“, sagte ein ehemaliger Eisenbahner im Publikum.

Das Wetter spielte am Sonnabend auch hervorragend mit. Für manche Gäste waren die hochsommerlichen Temperaturen allerdings sogar schon zu warm und zu schwül. Sie konnten sich dann aber ein Plätzchen im Schatten suchen und sich an einem der zahlreichen Verpflegungsstände eine Pause gönnen.

Für Thomas Kittel und sein Team war dieser Tag der offenen Tür im Kulturlokschuppen Neumünster ein voller Erfolg. „Am Wichtigsten ist natürlich, dass sich niemand verletzt hat und alle heil nach Hause gekommen sind – wir haben allein durch die Schienen natürlich sehr viele Stolperfallen auf dem Gelände“, sagte der Chef des Kulturlokschuppens.



Ein alter Schienenbus pendelt vom Bahnhof Neumünster auf das Gelände des Kulturlokschuppens.



Hier gibt's eine Menge zu sehen: ein Besuch im Führerstand einer alten Lokomotive.